Therapeutisches Angebot

Ärzte

+ medizinische Untersuchung, EKG, Sonografie, Röntgen, Blutuntersuchung, Erhebung des geriatrischen Assessments, Erstellung eines Behandlungsplanes, tägliche ärztliche Visiten

Pflege

+ aktivierendes Pflegekonzept, Stellen und ggf. Verabreichen der Medikamente und Spritzen-Schulung, Wundversorgung, Ernährungsberatung bei Diabetes mellitus

Physiotherapie

+ geriatrisches Assessment, Muskelaufbautraining (Krankengymnastik), Hilfsmittel- und Prothesentraining, Gleichgewichtstraining, manuelle Therapie, Lymphdrainagen, Angehörigenberatung, Bobath – Therapie nach Schlaganfall

Physikalische Therapie

+ Elektro-, Wärme- oder Kältetherapie, Massagen

Ergotherapie

+ geriatrisches Assessment, Selbsthilfetraining, Ausdauertraining, Verbesserung von Fein- und Grobmotorik und Koordination
+ Erhaltung der Alltagskompetenzen (Haushaltstraining)
+ gemeinsames Einkaufen sowie gemeinsames Kochen, Backen und Genießen

Neuropsychologie

+ Diagnostik und Therapie von Hirnleistungsstörungen, Förderung von Gedächtnis und Konzentration, Verbesserung der Aufmerksamkeit, psychotherapeutische Gespräche zur Krankheitsverarbeitung oder bei persönlichen Problemen

Logopädie

+ Diagnostik und Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen und Facialisparesen

Sozialdienst

+ Beratung über Hilfs- und Unterstützungsangebote, Förderung sozialer Kontakte, Pflegegradbeantragung bei Bedarf

So finden Sie uns



© April 2025 | HBK-Unternehmenskommunikation | Fotos: HBK

Kontakt

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße
Neubau Haus 1, Untergeschoss
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Tatyana Baron
Chefärztin der Klinik für Innere Medizin/Geriatrie
Sekretariat: Angela Winkler
Telefon: 0375 51-2240 | Fax: 0375 51-541552
E-Mail: gerz@hbk-zwickau.de

Station 01-TK:
Telefon: 0375 51-2486 | Fax: 0375 51-542490

Case Management: Karen Haller
Telefon: 0375 51-552339

Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet: **www.heinrich-braun-klinikum.de**

Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und des Universitätsklinikums Jena

BUNDESVERBAND GERIATRIE



Geriatrisches Therapiezentrum

Teilstationäre Einrichtung

zur Diagnostik und Behandlung von Gesundheitsstörungen im Alter

Information für Ärzte

Das Geriatrische Therapiezentrum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit 2013 steht Ihnen das Geriatrische Therapiezentrum am Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau – zugehörig zur Klinik für Innere Medizin/Geriatrie mit Alterstraumazentrum – als ein weiterer kleiner Baustein in der Versorgung geriatrischer Patienten zur Verfügung.

Das Geriatrische Therapiezentrum befindet sich im Neubau Haus 1, Untergeschoss (Station 01-TK).

Mit freundlichen Grüßen

Tatyana Baron
Chefärztin

Allgemeines

Aufenthaltsdauer:

+ Montag bis Freitag von 08.00 bis 15.00 Uhr (am Wochenende und an Feiertagen bleibt das Therapiezentrum geschlossen)
+ durchschnittlich 15 Werktage, je nach Indikation kürzer oder länger

Einweisung:

+ nach Terminabsprache mit den Koordinatorinnen des Geriatrischen Therapiezentrums
  Telefon: 0375 51-2486, Fax: 0375 51-542490
+ Krankenhaus-Einweisungsschein
+ vorhandene Labor- und Röntgenbefunde in Schriftform
+ aktueller Medikationsplan
+ keine Transportscheine

Informationen für Ärzte

Voraussetzungen für die Aufnahme:

+ **Multimorbidität:** Der Patient sollte an mehreren chronischen Erkrankungen oder Gesundheitsproblemen leiden (z. B. kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes, Osteoporose, kognitive Beeinträchtigungen).
+ **Kognitive Beeinträchtigung:** Patienten mit leichten bis mäßigen kognitiven Einschränkungen können ebenfalls in ein geriatrisches Zentrum aufgenommen werden, um eine spezielle, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung zu erhalten.
+ **Mobilitätseinschränkungen:** Patienten mit eingeschränkter Mobilität, die eine rehabilitative Therapie benötigen.
+ **Medizinische Stabilität:** Der Patient sollte medizinisch stabil genug sein, um von einer teilstationären Behandlung zu profitieren. Das bedeutet, dass keine akuten lebensbedrohlichen Erkrankungen vorliegen sollten, die eine vollstationäre Aufnahme erfordern.
+ **Zuweisung durch einen Arzt:** In der Regel ist eine Zuweisung durch den Hausarzt oder Facharzt notwendig, um die Aufnahme in ein geriatrisches Therapiezentrum zu ermöglichen.
+ **Pflegebedarf:** Wenn der Patient während der teilstationären Behandlung Pflege benötigt, sollte dieser Bedarf im Vorfeld geklärt werden. Hierzu gehören möglicherweise Hilfe im Alltag, Unterstützung bei der Körperpflege oder bei anderen alltäglichen Aufgaben.

Hauptindikation:

+ **Multimorbidität:** Das Vorliegen mehrerer chronischer Erkrankungen gleichzeitig, wie z. B. Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes mellitus, Niereninsuffizienz, Osteoporose oder andere degenerative Erkrankungen, die eine komplexe, interdisziplinäre Behandlung erfordern
+ **Funktionelle Einschränkungen:** Einschränkungen der Mobilität, die eine Rehabilitation oder intensive physiotherapeutische Betreuung benötigen, z. B. nach einem Schlaganfall, Frakturen, Operationen (z. B. Hüft- oder Knieprothesen) oder Gelenkproblemen
+ **Akute geriatrische Syndrome:** Sturzfahr und Gangstörungen – häufige Stürze oder Unsicherheit beim Gehen aufgrund von muskulären Schwächen oder neurologischen Erkrankungen
+ **Ernährungsstörungen:** Unterernährung oder Mangelernährung, die mit einer speziellen Ernährungsberatung und Therapie behandelt werden muss
+ **Postoperative Rehabilitation:** Patienten nach größeren Operationen, wie z. B. Hüft- oder Kniegelenksersatz, die eine teilstationäre Rehabilitationsmaßnahme benötigen, um die Funktionalität wiederherzustellen und die Selbständigkeit zu fördern

Keine Aufnahme von Patienten:

+ die bettlägerig sind
+ ohne Rehabilitationspotential
+ mit schwerer Demenz
+ mit psychiatrischen Haupterkrankungen
+ ohne gesicherte häusliche Versorgung
+ aus der Kurzzeitpflege/dem Pflegeheim